1918

ertho

Be 48

ung

id 24 micra

je 199

m 15.

M tern. M 450.

3751

nit Bube

Borig.

n3.

idit

in cân

prerin

IIIII

ban

nentpla

alld auger an Sonnund Feiertagen.

Bezugspreis Bab Domburg ein-Mieglich Bringerlohn 2,50, burch bie Boit ne Beftellgebühr) IR 2.25 im Bierteljahr.

sochenkarten: 20 Bfg. finjelnummern : neue Bfg., altere 10 Bfg.

nie Ausgabe ver Beitung stolgt nachm. 81/2 Uhr.



Ungeigen toften bie ffinf. gefpaltete Beife 15 Bfg., im Reflameteil 80 Pfg.

Bei öfteren Wieberholumgen wirb entfprechenber Rabatt gemabrt.

Daueranzeigen im Bobnungsanzeiger merben nach llebereinfunft berechnet.

Beidaftsftelle unb

Shriftleitung:

Aubenftrage 1. Fernipr. 9.

gebuch des zweiten Jahres des Weltfrieges.

Degbr. 8.

ohnung Die ameritanische Regierung brudt ben at aus, bag ber beutiche Militars und eine-Attache aus Bafhington abberufen

> Flanbern und einigen fonftigen Stellen Beftene lebhafte Artillerietätigfeit. In Diten Rube,

> Berben und Montenegriner werben weiter ifgebrängt, 1000 Gefangene.

abe nie Alärung der Geister

Sachbem Regierung, Seeresleitung und svertretung in gemeinsamer Arbeit in Befet über bie vaterlandifche Dienft-Intest em t bie Sicherheiten geschaffen haben, beren beutsche Beer in bem Ringen um bie heidung bedarf, findet die deutsche Defidleit wiederum Duge, fich über die Forngen und Aufgaben Deutschlands nach ber mbigung des Kampfes klar zu werden.

m einem Auffage, ber bie bemertenswerte, lurgem erichienene Schrift Johannes Saliber Bismards Friedensziele zur Grundbat, nimmt die "Kölnische Zeitung" ausdiffand beim Abichlug des Friedens gur terung feiner Bufunft bedarf. Mit Recht bei biefer Gelegenheit auf bie grundnben Unterschiede zwischen heut und babingewiesen. Gur ben Schöpfer bes fichen Reiches handelte es fich ausschließum fontinentale Fragen, für die beutiche til von jest aber find bei aller Wahrung europäischen Intereffen Deutschlands wolfrische Plane in hobem Dage mitbenade 1 mend geworben.

> Bei aller Berknüpfung biefer beiden Gepuntte tann aber, so äußert sich das rheis Blatt, doch bereits gesagt werden, daß Clands politische Biele burch Angliebewon Land und Menichen nicht verfolgt. Den wird es nötig, als politischen Machtochs einen tompatten, abgerundeten Roalbesit zu erstreben. Diese weltpolitischen

Friedensforderungen werden felbftverftandlich gestütt fein auf die politifche Sicherung eines gegenwärtigen Bundniffes. Wirticoftlich wird Deutschland babin ftreben muffen, eine Wiederholung bes Aushungerungsfrieges durch Garantien für unfere Rahrungs- und Robitoffe gu verhindern und durch Abichluß gilnstiger Sandelsvertrage einen Birticaftsfrieg nach bem Kriege unmöglich zu machen. Un biefes Programm lehnt fich bie Frage ber Schaffung ber militarifden Sicherheiten. Ihre Feftlegung wird in geme niamer Arbeit unferer Beeres. und Flottenleitung mit ber deutschen Diplomatie erfolgen muffen. Die Aufftellung bestimmterForberungen in biefem Bunfte mare mußiges Beginnen, folange nicht ein endgültiges Ergebnis bes Krieges porliegt. Gins aber fteht feft, bag fie uns unmitteltaren Cout vor Angriffen aus Oft und Weft und fiber ben Ranal bringen muffen.

Darüber hiaus mare eine Annettion fremben Gebiets und frember Bevolferung beutichen Intereffen nicht guträglich, vorausgefest, bağ England Calais und die frangofifche Ranalflifte raumt. Ausgeschloffen ift es aber, daß Belgien weiterhin als Glacis englischer Angriffe auf bas Deutsche Reich bient, es muß dager militarifch, wirtschaftlich und zollpolitifch in unferer Sand bleiben.

3m Often ift burch Schaffung bes ben Mittelmächten verbundenen Konigreichs Bo-Ien eine ber Burgichaften gegen ruffifche Ingriffe geichaffen worben. Ueber bie Möglichfeit ber Erreichung weiterer Garantien im Diten werden bieWaffen gu entscheiden haben.

In abnlichem Geifte wie bie "Rolnifche Beitung" fucht fich ber junge Seibelberger Siftorifer Mar Fifcher in einer Arbeit im Reuen Deutschland über "Deutschlands politifche Butunft" flar gu werben. Auch er forbert bei aller Wahrnehmung tontinentaler Intereffen Deutschlands weltpolitifche Betätigung, ba ein Mitteleuropa, bas bie beutichen Rrafte von ber See abbrange, nie fahig mare, gefundes vollblittiges Leben gu erzeugen. Bei allem Drangen nach beuticher Entfaltung fei es aber sowohl aus ethischen wie aus realpolitifchen Grunden nicht angebracht, mit ber brutalen Rraft bes Stärferen, Schmächere gur Abhängigfeit ju nötigen. Im Ginne bes Kanzlerworts, daß das, was die Gewalt etwirbt, niemals burch bie Gewalt allein erhalten werben tonne, muffen bie Wege ber neuen beutichen Politit gefucht werben.

Roch ift bas Lette in Diefen Fragen nicht gejagt, bas entidjeibenbe Wott über alle biefe Portleme naten bie Baffen iprechen muffen. Richtsdettoweniger tonnen wir aber in biefem Sinne meiter fortfahrn, aus Bergangenheit und Gegenwart Eranbe ur' Gegengrunde jur Rifarung ber Ge fter gufammengutragen Geichieht bies im Geifte ruhiger Sachichfeit, nicht m t bem überhetlichen Gefchrei unjerer Gegner, bann wird auch biefeArbeit neben ben ruhmreichen Taten unferer Seere ihr Teil baju beitrogen, um, nach einem Worte Diar Gifchers, auch im geiftigen Sinne ein acues arögeres Deutschland ju ichaffen.

Kapitulation einer rumanifden Divifion.

Berlin, 7. Degbr. abends. (IBB. Amtlich.) 3m Weften und Often feine bejonberen Ereigniffe.

Außer bem Berluft ber Feftung Bufareft und ihrer wichtigften Sandelsftabte toftete ber 6. Dezember ben Rumanen noch eine Dis vifion, bie, am Alt geftellt, mit 8000 Mann und 26 Gefchugen gur Rapitulation gezwungen wurde.

Serbische Rachtangriffe bei Irnova östlich ber Cerna find gescheitert.

Der Einzug in Bukareft.

Berlin, 7. Degbr. (28B. Amtlich.) Ueber Die Ginnahme von Bufareft wird gemelbet: Mm 5. Dezember, 10 Uhr 30 Min. vormittags wurde Sauptmann im Generalftab Lange als Parlamentar mit einem Schreiben bes Generalfelmarichalls von Madenfen, bas bie Uebergabe ber Festung forberte, an ben Rommandanten von Bufareft entfand. Gin weis teres Schreiben gab bem Rommanbanten betannt, bag bas Feuer auf bie Feftung eröffnet werben würbe, wenn ber P arlamentar nicht binnen 24 Stunden gurudgetehrt fei.

Sauptmann Lange, ber an ber rumanis ichen Borpoftenlinie von einem General empfangen und mit verbundenen Augen in einem Rraftwagen nach Bufareft geführt murbe, ift am 6. 12. fruh vor Ablauf ber geftellten Grift gurudgefehrt.

Die Annahme des Briefes bes Generalfelb. marichalls von Madenfen ift von bem Oberbefehlshaber ber rumanifchen Donau-Armee verweigert worben unter ber Begrunbung, "bag Butareft feine Feftung, fonbern eine offene Stadt mare; es beständen meder armierte Forts noch gu ihrer Berteidigung bes ftimmte Truppen; es gabe weber einen Gous verneur noch einen Rommanbanten."

Sauptmann Lange hat auf ben Charafter von Bufareft als Festung hingewiesen und barauf, daß ein folches Ausweichen die beutichen Operationen nicht behindern werbe.

Um Morgen des 6. 12. fetten Teile des Ravallerie-Rorps Schmettow fich in Befitz eines Forts auf ber Rordfront, Teile bes 54. Armeeforps brangten nach und nahmen bie Fortlinie von Chiajua (Weftfront) bis Daire (Rorbfront). - Der Gegner feiftete mit Infanterie Wiberftand, ber ichnell gebrochen murbe.

Bon ber Gudfront ber brangen Teile ber Donau-Armee burch ben Fortsgürtel in bie Stadt, fie fanden feine Gegenwehr.

Die in Bufareft einrudenben Truppen murben begeiftert empfangen und mit Blus men geschmudt.

Generalfelbmaricall von Madenfen begab fich im Kraftwagen vor bas Königliche Schlof, wo er mit Blumenftraugen begrugt murbe.

Kaiser Wilhelm bei Raifer Carl.

Bien, 6. Degbr. (BB.) Mus bem Rriegspreffequartier wird gemelbet:

Raiser Carl weilte heute ben gangen Tag im Standort bes Armeeobertommandos und empfing vormittags mehrere militarifche Funttionare jum Bortrag. Rach 1 Uhr nachmittags traf ber Deutsche Raifer mit tem Generalfeldmarichall von Sindenburg, bem General ber Infanterie Ludenborff und ben Dffigieren feines Gefolges in bem Stanborte bes Armeeoberfommandos ein, wo er vom Raifer Carl, bem Felbmarichall Ergherzog Friedrich und bem Chef bes Generalftabes Feldmarichall Conrad unter herzlichfter Unteilnahme ber Bevölferung begrüßt murbe. Die beiben Monarchen ftanben unter bem Ginbrud ber Siegesnachricht aus Rumanien, ber Einnahme von Bufareft und ber Befetjung bes wichtigen Bahnknotenpunktes Ploefit.

Alte Lieder.

Roman aus unferen Tagen von Anny v. Banhuns.

Der fleine Babeort am Fuße bes Tannus lein Frühlingstleib angezogen und die en und rofigen Blutenbaume prangten dem frifden Grun wie große Blumen-Be, die der liebe Serrgott auf den Erdens geftellt, um ben Leng zu einem echten

en Geft zu geftalten,

an einen ber fanft abfallenben Berge, ein then abseits bes Ortes, schmiegte fich ein tiges weißes Landhaus wie ichuksuchend tine hobe Steinmauer baute fich herum, das wirfte wie ein Salt für bas imale te Sauschen. Gin Garten zog fich bins bem Saufe den Berg hinauf, und bie inuberfaten Obstbaume maren mie relawinen, Die jeden Augenblid nieberen tonnten, um die weißen Manern, über das rote Biegelbach wie ber matte Maeines fernen Teuerscheines lag, unter

enlaften zu begraben. Abendfonne verblutete binter bem Tauund faumte ben Sorizont mit purpurnen bern und burch die Baume ftrich ein feifer , daß es wie eine unterdrüdte Klage um tur Rufte gegangenen Tag flang.

danaz Cermats ichmale hohe Geftalt mit leicht nach vorn gebogenen Schultern langfam durch ben Garten und feine in Mugen unter ben breiten verfältelten in fpahten wie fuchend burchBlatter- und

Mohlich haftete fein Jug am Boben, wie operweht tam die Melodie eines Bal-

gers baber. Wie bas Zwitichern von Bogeln, wie bas Summen von Bienen horte es fich an,

In ben Mugen bes alten Mannes leuchtete es auf und ein stilles gludliches Lächeln gab feinen Bugen Jugenbalang,

Und die Melobie ranfte fich weiter, hangte fich in tofenbem Wiegen gu einer luftis gen Rette aus bunten Steinchen gufammen, zwischen benen es manchmal wie matte Ber-Ien aufglangte. Jauchgende Freude, untermifcht mit jah bervorbrechendem Schluchgen.

Ein Lannericher Balger gezwitichert von rofigen Mabdenlippen.

Regungslos verharrte Ignaz Cermat und feine Augen ichauten ben Weg por fich hinauf und er lächelte über bas holbe Bunber, bas fich ihm bot.

Unter ben ichneeigen Blutenbaumen buichten fleine Mabchenfufe, und zwei gertenichlante gierliche Dabchentorper in lichten Rleiberr wiegten fich rhytmifch gleitenb auf ber tleinen Biefe, die ben Garten gegen ben Berg zu abichlof.

3mei reigenbe Mabchen tangten einen Balger von Lanner,

Ginen ber munberfamen Biener Balger, die Berg und Ginn berliden und vollgefogen find von unfterblicher ewiger Jugend, beren lebenbigen Obem ihnen einft ihr Meifter ein-

Man hatte glauben tonnen, Elfen tangten auf ber ffeinen Bergwiese einen ihrer unirbifden Tange und ber alte Ignag Cermaf ftanb personnen und freute fich bes munbersamen Spiels. Berharrte lautlos, bis die gelentigen Glieber ber Mabchen gur Rube gurudfanben,

bis bie fleinen Fugden ftille ftanben, bis ber | gedämpft gefungene Balger erftarb .

"Ungela! - Irene! -"

Ignag Cermat rief bie Ramen feiner Entelinnen halblaut und ba eilten bie Mabchen berbei und ein blondes und ein buntelhaariges Röpichen neigte fich ihm gu.

Der Alte machte ein ernftes Geficht, aber feine fachenben Mugen ftraften ben Musbrud feines Gefichts Liigen.

"Ihr follt boch nicht hier braugen tangen, bedenft, wenn euch jemand oben com Berge

aus fabe!" Ein helles Lachen war die Antwort und bie blonde Angela jog eine geheimnisvolle

Miene und fagte mit feierlicher Betonung: .Wenn uns jemand von ba oben tangen fahe", fe mies ten Berg hinauf, "wurbe er

uns für Geifter halten, weißt ja, Grogpapa, es hat ider mal irgerd einer im Derichen bie Mar verfundet, es fpute hier in unferem Landhans." "Rein Bunber", fachte ber alte Berr "D

ich entfinne mich, und bas närrliche Sputgerlicht entftob, weil zwei übermittige Mabchen im porigen Commer, ftart au ichlafen, auf bie Biefe binausschlichen und bort einen Commernachtsball in Ggene feken."

Er fomungelte. "En paar fpate Manberer faben bas feltfame Bilb und bie Spufgeichidte mr fertig."

Brenes buntelbraunes Röpfchen nidte. Run weißt Du, Grofpaor wenn es im Saufe eines alten bohnifchen Mufiters nicht fpuft, mo foll es oann überhaupt fpufen:"

Die fiebzehnjunrigen 3willinge lachten und ber Wind ftrich mit feinen Fingern viel !

weiße Bluten von ben Baumen und fie fielen nieber auf die bionben und brannen Loden und legten fich wie ein wingiges Rronlein auf bas filbermeife Saupt bes alten Mufiters.

Mit einem Male warb bas ichmale Manreigeficht bebentlich.

"Bift 36r. Rinde , if bir eigentlich ein alter Rarr, bag ich mit Euch lache, als fei ich ein leichtfinniger Bub, anftatt Guch endgultig bie Tangeret zu verbieten. Denn mas fell barans merben, mogu foll meine Tufte famfeit führen.

Er fdieb eine wingige Paufe ein, bot fie genügte, um Angela Gelegenheit ju geben, Cinfpruch ju erheben.

Bogu Deine Delpfamteit führen fell, Grofpapa?" wiederhalte fie Die Worte bes alten Berrn. Ach, Du, barum mach' Dir feine Corgen. Sinaus ins Leben foll fie uns fubten und binauf auf Die Buhne. Allen Clang und alles Glud ber Welt foll uns bas Tangen geben, und foweit Wenf ben an ber ichenen eblen Tangtunft Gefallen finden, follen fie pon Brene und Angela Cermat fprechen, die tan-Ben mußten. Mußten, mußten, mußten!" iprach fie gang laut und hingeriffen von bem

Schmunge ihrer eigenen Rebe. Brenes Blide bingen an bem glübenben, begeifterten Untlig ber Schwester und innig

"D ber Tang ift bas Leben und es muß berrlich fein, immer bas tangen gu burfen, wonach einem ber Ginn fteht."

Ihre Augen waren wie fanfte duntle Sterne und inbrunftig glitt ihr Sprechen weiter: "Die Menichen geben alle mit fo schwerem abgehadten Schritt und ich meine

Raifer Carl richtete im Laufe bes Abends an die bet ber Busammentunft nicht anmefenden Monarchen ber verbunbeten Staaten Glüdmunichbepichen.

Freudentelegramme

wurden aus Anlag ber Ginnahme Bufarejts zwischen bem Raifer und bem Ronig von Banern, zwifden bem Raifer und Dadenfen, zwischen bem ungarischen Abgeordnetenhaus und bem Reichstag u. a. m. gewechfelt.

Der strategische Erfolg.

Berlin, 7. Dabr. (MB.) Bom ftrategifchen Gefichtspunft aus muß ber Ginnahme von Campina und Bloefti bie gleiche Bebeutung, wie ber Eroberung von Bufareft eingeraumt merben. Die Strede Rronftadt-Bufareft, ber fürgefte Schienenweg von Ungarn nach ber Balachei, ift bamit in ber Sand ber Berbunbeten, was ben Rachichub an Mannichaften und Material bedeutend erleichtert. Dit ber Eroberung von Ploefti ift ferner die Gifenbahnverbindung berMolbau mit ber 2Balachei endgültig abgeichnitten. In Ploefti befinden fich bie großen Betroleumraffinerien mit mobernen Tantanlagen. Bon außerfter Wichtigfeit find auch für bie Mittelmächte bie eroberten rumanifchen Betroleumgebiete, beren ergiebigftes bas Gebiet von Campina barftellt. Der größte Teil der Rohölproduftion Rumaniens, die nahezu 2 Millionen Tonnen pro Jahr beträgt, befindet fich damit in den Sanben ber Sieger. Alle Ententehoffnungen, baß ber Mangel an Schmierol und Bengin bie Rriegführung und Rriegsinduftrie ber Mittelmachte hemmen werbe, find somit für immer gescheitert. Die Front ber Berbunbeten in ber malachischen Chene murbe burch Die Ginnahme von Ploefti von 700 auf nur 100 Rilometer verfürgt.

Die Stimmung in Paris.

Bern, 8. Dezbr. (MB.) Unter ber Ueberfcrift: "Unruhige Stimmung in Paris" bringt bas "Berner Tageblatt" folgende Information: Wir erhalten aus privater, aber gut unterrichteter Quelle bie Rachricht, baß in Baris im Bolf fowohl, als auch unter ben Parlamentariern fich eine ichwüle, unfreudige, gespannte Stimmung geltenb mache. Besonbers wird betont, bag die Ginigfeit zwischen Briand und Joffre in bebenflicher Beife gelitten habe und bag Frantreich por einer Dinifterfrife ober gar ber Militarbiftatur ftebe. Darauf beuten auch bie Artifel in einigen welfchen Blättern, welche immer bavon reben, bas eine einheitliche Leitung bes Krieges notwendig fei. In frangofischen Blättern wird oft gang unverblumt berWebante eines fraftvollen Oberhauptes ventiliert. - Dieje Rachricht mar an uns abgegangen, ebe in Paris ber Fall von Bufareft befannt mar. Diefes Ereignis muß die trube Stimmung noch pericharfen. Bahrend in Berlin offen vor aller Welt ichwermiegenbite Beichluffe gefaßt werben, verbirgt fich die frangofische Rammer binter geschloffenen Turen, wo fie tagelang verhandelt, ohne daß ihr Boll weiß, was auf

zuweisen, fie treten erbarmungsvoll auf ihrem eigenen Leben berum. Ueber bas Leben fortgauteln wie ein Falter, bas bente ich, ift bas rechte und ich fehne mich danach, es allen gu zeigen, wie man bas tut."

Ignaz Cermat ichüttelte bas Saupt und die Bluten fielen aus feinem Gilberhaat,

"Mabel, bas find Traume, Ueber bas Leben fortzugauteln, bas warb noch feinem Sterblichen beschieden, ich tenne feinen."

Brene und Angela mechfelten einen rafchen Blid und bann tam es wie aus einem Munbe: "D boch, bente boch an Mama!"

Bie fiegesgewiß bie beiben es riefen.

Dem alten Manne war es, als griffe eine rauhe Sand nach feinem Bergen und preffe es fest gufammen, aber tropbem ließ er fich's nicht anmerten, wie weh ihm gerade diefer Bemeis

Eure Mutter war eine Ausnahme", fagte er, bann machte er ein paar Schritte porwarts: "Rommt Rinber, wollen ins Saus gehen, Mathilbe hat ben Abendbrottifch gebedt." Er wollte von bem Thema "Mutter" ablenten, benn wozu brauchten die Tochter gu erfahren, bag ibre Mutter feine von benen gewesen, die über bas Leben fortgegautelt, fondern ein armes, gartes Weib, das an gebrochenem Bergen geftorben, weil fein Gobn, ber berühmte gefeierte Ganger Anton Cermat, über ein wundericones Beib feine hubiche zierliche Frau fast vergaß. Und fie mar einmel e'ne vielbeneibe's Jangerir gewesen und ber Rame Juana Emoboba hatte guten Rlang befeffen, bis er allmählich bem Bergeffen anheimfiel.

(Fortfegung folgt.)

ber Tagesordnung fteht. Das muß im Berein mit ber troftlofen Lage an ber Somme im Bolle endlich ben Eindrud erweden, die Regierung habe viel zu verheimlichen.

Die letten Kriegsberichte.

Großes Sauptquartier, 7. Dezbr. (288.) Amtlich.

> Weitlider Kriegsichauplat. Seeresgruppe Kronpring.

Auf dem Westufer der Maas brachen nach Feuervorbereitung Abteilungen bes meftfalifchen Infanterie-Regiments Rr. 15 an ber aus ben Commerfampfen beftnnten Sobe 304 ludofilich von Malancourt in Die frangofiichen Graben ein und nahmen die Ruppe ber Sohe in Befit, Runf (5) Offigiere, einhunbertundneunzig (190)Mann murben gefangen

Bon einem Borftoft in bie feindlichen Linien am "Toten Mann" brachten Stoftrupps elf (11) Gefangene ein.

Deftlicher Kriegsichauplag. Front bes Generalfelbmaricalls Bring Leopold von Bapern.

Westlich von Lud brangen an ber Luga beutiche und öfterreichisch-ungarifche Abteilungen in eine ruffifche Felbwachftellung. Die Befagung von vierzig (40) Mann murbe gefangen. Rachts murbe bie Stellung gegen fünf Ungriffe gehalten.

Much westlich von Zalocze und Tarnopol fonnten unfere Patrouillen neuzig (90) bezw. zwanzig (20) Gefangene auf genommenen Teilen ber ruffifchen Linien bei Rudfehr ab-

Front bes Generaloberft Erzherzog Jofef. In ben Waldfarpathen und Grenzbergen

ber Molbau zeitweilig anschwellendes Artilleriefeuer und Borfelbgeplantel, aus benen fich nördlich von Dorna Batra und im Trotuful-Tal ruffifche Angriffe entwidelten, die abgewiesen woroben find.

heeresgruppe bes Generalfeldmarichalls von Madenfen.

Buchtige Erfolge fronten gestern bie Mühen und Rampfe, in benen unter Generalfeldmarichall von Madenfen die Truppen der gielbewußt geführten 9. und Donau-Armee ben rumanischen Gegner und die herangeholten ruffifchen Berftartungen in ichnellen Schlägen gu Boben geworfen haben,

Guhrer und Truppen erhielten ben Gieger-

Bufareft, die Sauptftadt bes gur Beit letten Opfers ber Entente-Bolitit, Bloefti, Campina und Sinaia in unferem Befig, ber ge-Schlagene Feind auf ber gangen Front oftwärts im Rudzuge!

Rampfesmut und gaber Siegeswille ließ bie vorwärtsstürmenbe Truppe bie immer von neuem geforberten Unftrengungen überminben.

Reben ben beutschen Rraften haben bie tapferen öfterreichifch-ungarifchen, bulgaris sche und osmanischen Truppen Glänzendes ge-

9. Armee melbet von gestern einhunderts feche (106) Offigiere, neutaufendeinhundert (9100) Mann gefangen,

Die Operationen und Rampfe geben weiter, Magebonische Front.

Bei Trnava öftlich ber Cerna warfen bas dantie Walutilae Infanterie-Regiment Rr. 146 und bulgarifche Rompanien bie Serben aus ber Steellung, in ber fich biefe vorgeftern eingenistet hatten. Sechs (6) Offiziere und fünfzig (50) Mann murben gefangen genommen.

In ber Strumanieberung fluteten im bulgarifden Abwehrfeuer englische Abteilungen gurud bie fich ben Stellungen fübmeftlich und füdöftlich von Geres gu nabern versuchten.

Der Erfte Generalquartiermeifter: Lubenborff.

Bien, 7. Dezbr. (BB.) Amtlich wird verlautbart:

Deftlicher Kriegsichauplak,

Die in ber malachischen Chene porbringenben perbunbeten Streitfrafte baben bereits geftern Bufareft und Bloefti in Befit genommen. Deftrreichisch-ungarische Truppen nahmen Campino und verfolgen von Singia filbwarts. Die verbundeten Streitfrafte bes Generals v. Faltenhann brachten geftern 106 rumanische Offiziere und 9100 Mann ein. In ben Karpathen lieg ber ruffifche Drud beträchtlich nach. Rur nördlich bes Trotus-Tales und bei Dorna Watra tam es zu ichwäches ren ruffifden Borftogen, Die glatt abgeichlagen murben. Bei ber Armee bes Generaloberften von Terfatansti brangen Wiener Landwehr und beutiche Abteilungen, Die rumaniichen Flbmachlinien burchbrechnd, bis in bie feindliche Sauptstellung por und fehrten nach Abmehr von fünf ruffifden Borftogen mit 40 Gefangenen und einer Beute von brei Dafchinengewehren und einem Minenwerfer gu-

Durch die Erfolge in Rumanien ift der 6. Dezember finnfällig gu einem Tage ber Betgeltung für ichmählichen Berrat geworden. Ein großer Siegeszug hat die Berbundeten in bas Berg Rumaniens geführt. Die vierte feindliche Sauptstadt ift feit Ausbruch bes Rrieges bezwungen.

Mit Stola barf Defterreich-Ungarn auf jene Truppen bliden, bie mit ten beufchen, bulgarifden und osmanifden Streitfraften wetteifernd an ben ruhmreichen Taten gegen unferer füngften Seind Unteil haben; auf Die raich gusammengerafften Abteilungen, bie gu Beginn bes rumanifchen Krieges in Siebenburgen ben erften Stog auffingen, auf unfere Gebirgsbrigabe, die in ben Transfolvanifden Alpen ben ichwerften Aufgaben gerecht murbe, auf die Truppen, die an der Offenfive in der Walachei teilnahmen, aber auch auf die tapferen Berteibiger Oft-Giebenburgens und ber Waldta pathen, an deren Widerstand aller tolitider Unfturm gerichelite, auf unfere betrafren Bioniere a.t t.r unteren Ponau, Die ine ber größten frieg technischen Leiftungen ber Geschichte vollbracht, auf unfere Artillerie und auf die Donauflotille, die fich jungft bei ber Abwehr ruffifcher Angriffe füdlich Butareft, wieder hervorgetan hat. Ihnen allen gebührt unfer Dant.

Italienifder u. Gudoftlicher Kriegeschauplag. Reine besonderen Greigniffe.

Der Stellvertr. bes Chefs bes Generalftabes D. Sofer, Felbmaricalleutnant.

Ereigniffe jur Gee.

Eines unferer Geeflugzeuggeichwater belegte am 6. d. M. bie Flugzeugstation Beligno und die Sdobba-Batterien, trot unfichtigen Wetters febr erfolgreich mit Bomben. Drei Sangars murben voll getroffen. Alle Fluggeuge find trot heftiger Abwehr unbeschädigt eingrüdt.

Flottentommanbo.

Ein neuer Tauchboot: angriff auf Funchal.

London, 7. Dezebr. (28B.) Die Zeitungen berichten aus Liffabon vom 6, Dezember: Gin neuer Tauchbootangriff auf Funchal wird gemelbet. Einzelheiten fehlen. Die erfte bereits gemelbete Beichiefung war hauptfächlich gegen bie englische Unterfeetabel-Station und andere öffentliche Gebaube gerichtet. Rach amtlichen Rachrichten aus Madeira wurden 34 Personn getotet, barunter einige portugiefische Geeleute. Die Tauchboote beichoffen bie Rufte zwei Stunden.

Die englische Ministerkrife.

Llond George Bremier.

London, 6. Dezbr. (BB.) Melbung bes Reuterichen Bureaus: Auf ben Rat Bonar Laws bin ersuchte ber König Llond George, die Regierung zu bilben. Llond George milligte ein und wird fich bewühen, ein nationales Minifterium ohne Rudficht auf Barteiuntericiebe au bilben.

Breugischer Landtag.

Abgeordnetenbaus.

I Berlin, 7. Dez. (Eig. Melb.)

3m preugifden Abgeordnetenhaufe murbe n eriter Stelle über ben Antrag aller Bar teien perhandelt, ben Staatsbeamten und Staatsarbeitern fowie ben Boltsichullebrern Teuerungszulagen mahrend bes Rrieges gu gemahren, Alle Redner fprachen fich für bie Unnahme bes Untrages aus, ber verichiebene Abftufungen vorfieht. Finangminifter Dr. Lenge und ber Minifter ber öffentlichen Arbeiten v. Breitenbach betonten, bag bie Staatsregierung icon ihrerfeits für Teue. rungszulagen geforgt habe, fie merben aber bestrebt fein, die vorgesehenen Bulagen nach ben Borichlagen bes Untrages au erhoben Der Minifter ber öffentlichen Arbeiten antwortete bann noch auf einen heftigen Un. griff bes Mbg. Strobel, ber aus Betitionen nachzuweisen fuchte, bag bie Rotlage ber Staatsarbeiter insbesonbere ber Gifenbabn. arbeiter aufs Sochfte geftiegen fet und fofortige Abhilfe erforbere. Der Untrag murbe ichließlich angenommen. Der 2. Buntt ber Tagesordnung betraf bie Rovellen gum Ges richtstoftengefen

Herrenhaus.

][Berlin, 7. Dez (Eig. Melb.)

Das preugifche Berrenhaus erledigte beute eine Angahl tleinere Borlagen, wie bie Abfürzung bes juriftifchen Borbereitungsbienftes für Kriegsteilnehmer und vertagte fich als. bann bis Mitte Januar.

Stadtnachrichten.

* Ariegoanozeichnung. Dem Rriege-freiwilligen, Rraftfahrer W. Reerint von hier murbe bas Eiferne Rreug 2. Rlaffe perlieben.

. In Weihnachtegaben für Die Mann icaft eines Minenfuchboots ginge bei uns ein von : herrn Steuerfat Comit Batete, herrn Richard Dorter 2 Bate herrn Georg Reinhard 1 M. J. D 5 Grau und Gri. Rubfaamen 3 m - 9 tere Gaben werben bantend angenomm.

. Rurhaus. Auf bem beutigen Die bilbervortrag im Kurhaus über "Diojuen und bie Schlacht bei Tannenberg" wes mir nochmals hin.

* Rurhaustheater, "Die von Sochfatte bet Gtal Luftfpiel in 3 Aften von Q. 2B. Stein Das größte Intereffe am geftrigen Ib-

richtete fich auf ben Gaft, herrn Carl Wille Buller, ber die Sauptrolle des Abell Freiherr von Sochfattel fpielte. Berr Bindeffen Runft wir icon bei früheren Gobb fen priefen, zeigte fich bei feinem geften Muftreten wieber als ein erfter Deifter Darftellung. Bie als Striefe im "Rout | Sabinnerinnen" fo entwidelte er aud e Freiherr Abalbert ein Spiel, bem nicht be Geringfte gu feiner höchften Bollenbung feblie Jeder Ton, jede Bewegung, Die gange bet tung prägt ben Charafter bes veratmin Chelmannes, ber feinem Abelsftolg bis me legten Augenblid treu bleibt. Die hum riftifche Geite ber Rolle bes überfpannie breiviertel übergefcnappten Barons iden er volltommen aus. Man mertte ihm an bei bie Buhne feine Belt und feine Beimat ? und es barf nicht Wunder nehmen, baf bie anbern Mitwirfenden in einem weiten Ih belein biefe ftand von ihm waren, obgleich fle gut pielte. in ber natü Am nächsten tam ihm herr Alfred Lur, ber die ift, ber bie Partie des von Rosenstod ausgezeichen neder minde fag. Ohne jede Uebertreibung zeichnete er ers, den n ben tüchtigen Geschäfts- und Geldmann, ber dings muff feine Erhebung in ben Abelftand als nicht net bellen weiter betrachtete wie fein gutes Berbied er möglichft und fie, ohne bariiber aus bem Sauschen u bat ein Su geraten, hinnahm. Er war die Bertire rung bes reinen Geelenabels. Grl. Iberie Balb wußte bem Progentum bes Parpenis gut Ausbrud zu verleihen, Grl. Alide Bal I bavon übe I i n bagegen war in berRolle ber alten Tem von Sochfattel nicht in ihrem Element, Ede gut gefielen wieber Berr Almin Selger (Mirich) Fri. Margarete Benber (Chres gard) und Frl. Frieda Renne (Sebwir) nur follte die lettere fich por allgu überfpra belnber Lebhaftigfeit manchmal in Acht neb men. Berr Sans 3m hof ift auf bem Ber. feinen früher hier geernteten Ruhm gu bes bunfeln. Den Theateragent Abler gab n mit übertriebener Romit und mit gubi Sändegefuchtel und Spuden. Wir miide bedauern, wenn er fich in Zufunft noch iftet Rollen guteilen ließe, die ihn von feinen eigentlichen Gebiet, auf bem er Löbliche leiftet, entfernte und bamit feiner Runft in Geficht folige. Die fleinen Partien muth von ben Berren Frebn Rarften, Gen Ohlmener, Abolf Gaftel, Saas und Frang Dehmig gut gefpielt, le daß das haus mit bem wohlverdienten Befall, für ben Gaft und bie anderen nicht p rudhielt. - Da wir aller auf bem Bettel per zeichneten Perfonen gebachten, wollen D auch nicht eine vergeffen, bie fich um bas 60 lingen viel Milhe gab, bie im Borfagefoften bin, bag fie Gie verfügt über eine ftarte Stimme and mer im Sof

Gindige Köpfe finden fich überall, auf ift. Am Mi in unserer Stadt. Unter biefer Spigmath be leicht, ber Schreibt uns die Stadttaffe: Geit lette Beit wird mehrfach bemertt, bag bie Annabn ber Mahngettel feitens ber Reftanten De Steuern, Gebühren und Beitragen vermeiget wird wegen der Portotoften von 8 Pig., und Diefe ber Stadt aufgebürbet merben. 3ft be Mahnzettel zuruchgewiesen, dann haben bie findige Personen nichts eiligeres gu tun, ihren fürforglich aufbewahrten Steuergell aus bem Geheimfach herauszuholen und b ber Stebtfaffe bie Schuld gu begleichen, " fich nun über ihre Tat innerlich gu freues Sie bebenten aber nicht, baf bie Stabatfaffe burch diefe nutflofe Dehrarbeit in Mitletten ichaft gezogen und der ohnehin ichon erichme Dienft noch weiter erichwert mirb. Es gu auch folche, die ihre Steuer bezahlt haben einen Mahngettel über Strafenreinigung aber gurudweifen unter ber irrigen Boran fegung ber Stadtfaffe nichts mehr foulbig

Um diefem Uebelftande gu begegnen, wir hiermit darauf hingewiesen, bag nach § 16 be Gefeetes über bie Beitreibung ber Geld trage famtlich Roften (auch bie Portofefte ber Mahnung) ber Schuldner gu tragen ba Durch verweigerte Annahme ber Mahngette

Die Ausgabe des , Tounusboit an unferem Schalter fann erft nad 41/2 Uhr erfolgen. Technische Edwie rigfeiten, Die ber Rrieg jeden 34 mehr bringt, machen die frühere det tigftellung namöglich. Die Boftauflos wird mit Borgug gedrudt, fodaß fit wie feither jum Berfand fommt.

bie Pfandu noch Art. um Beitre as mit ber aben, felbft Rellbar gur wie Bortote cefetilichem s Bfg. Port . wh die G

1 Tage ihre semerft mir 481 Der a bie nicht stet merber Diefe Beftin eaufgehoben a nach bene und bie Bir sebrauch hi Rallen ftat m hiefigen mungen gur bürfte n Ethöhung un Wer fid ber nehme

ma an.

Mus u

und nach e

ben Sunben ben murbe, i as gerabe i e "Ausbrüg Elifabethen n Diefen 21 t, beren Gp beiben Stra wollen Buft Babeftabt. beibringen

Drte a

bebefitger foll

mlaufen laff

s Strafbefel mens", be durch thi Ball fiche angeführter in ihrem 3 fte gleich Bedürfnis, Raturgefet urg in der tft, ben al ift biefe t in einer manns Gefd slich zu a um Effen u tin recht u

den. Tie & ben Strafen disfrage für !

astag, b lags pon auf bem @ (roh 3 1,00 pro 7 gen der tarte und 2 Un bie anjangsbud

Domburg Shlachtl

Ge fauberes, g Sausn Ferd

ve Januar Dier 3im Drei Bim

Sei Schöne

anjai dei mer (abgefe or preismer

Sa Bromen nommo

Loub w

murben.

un, als

erzettel

comette es offi

haber,

ng pp

Dig F

16 bes

Selbbe

ofoften

n bot

nzettel

bote

mad

divide

Top

3er

flage

Range bie Pfandung feineswegs aufgehalten, ginge nach Art. 22 ber Ausführungs-Anweis dmidt um Beitreibungsgeses wird die Behän-Politiest mit der Aufgabe zur Post als bewirft D. 5 m eben, selbst dann, wenn die Sendung als

ciele Bortotoften werden von jest ab auf en Lie gestlichem Wege mit 20 Pfg. Kosten Malure s Pfg. Porto = 28 Pfg. beigetrieben, es bog die Schuldner innerhalb ber nach-3 Tage ihre gurudgewiesene Mahngettel affatte bei ber Stadtfaffe einlöfen.

tein an germerft wird noch, daß nach bem A. L. R. 3 481 ber Untertan von allen Gelbabbie nicht an ben bestimmten Terminen Bet merben, Bogerungsginfen gu gablen Diefe Bestimmung ift burch bas B. G. B. aufgehoben. Bergl. bie §§ 284 ff. b. B. g nach benen heute fich bas Borhandenand bie Wirfungen bes Berguges richten. Cebrauch hiervon fand bisher nur in fel-Tallen ftatt. Durch bie feitens ber Raffe pi hiefigen Zeitungen ericheinenben Erng felde at, burfte man eine Berminberung, antarnin an. Wer fich vor weiteren Koften schützen bis jur 1 ber nehme für die Folge berartige Senst bur gen an.

· Mus unferem Beichwerdebuch end nach einem ichöffengerichtlichen Urben Sunden bas Bellen Durfen jugeben murbe, fie taten es ja auch ohne bat bu je perftummen bie Rlagen barüber nicht. ten Ab stalten diesen Klagen entgegen, daß das spielten im der natürliche Ausdruck der Hunde-ur, der Sie ist, der Seelenempsindungen des egeidnet ir ober minder lieben und beliebten Bierinete er ees, ben man ihm ruhig lassen soll sun, der edings mussen notorische Kläffer, die s nicht ner bellen oder gar heulen unbeserdient möglichst rasch abgeschafft werden. Schen unbat ein Hund — und das scheint minetsing in gerade so wichtig zu sein — auch Thenie me "Ausbrücke." Passanten ber Auden-arverie de Elisabethenstraße konnten sich gestern we Bal. L bavon überzeugen. Manche hinterlies n Tame in diesen Ausbrücken unfreiwillige Einst. Gehrat, beren Spur leicht zu verfolgen war. elger beiben Strafen paften in ihrem aus-(Chen Boblen Jupano !! fann niemand einem betfere beibringen, bag er gu gemiffen Beiten cht ni bie Orte aufzusuchen habe, aber bie 1 Mes. Sebesiger sollten ihre Tiere nicht so frei 211 ner maufen lassen, sonst könnten sie eines gab et miens", bestehend in Strafenverunreimg burch ihre Sunde, erhalten, und in mall ficher mit befferem Recht als im seiner angeführten. — Die zweite Beschwerbe in ihrem Thema zum ersten, deshalb ink in ihrem Thema zum ersten, deshalb ink in bie gleich folgen. Jeder Mensch hat wurden Bedürfnis, sein Bedürfnis zu befried: Raturgefet! Richt jeder ift aber in Bean sturgeset! Richt jeder ist aber in Beating in der Lage, besonders wenn er Partit it, den passenden Ort zu sinden, ielt, is mal ist dieser in der unteren Louisensen Bei ist in einer Wirtschaft, und es ist nicht icht ist umanns Geschwack eine Wirtschaft ausiel er estich zu andern Zweden aufzusuchen um Effen und Trinten. 3m Rathaus ons 60 tein recht unauffälliges Schilden ba-ekafter. bin, baß sich eine Bedürfnisanstalt für e und inner im hofe befindet Der nicht Otts-R. Rige tann fie fuchen, bis es ichlieflich gu

wie uns ein Urst fagt, fpielt bie heutige Ernährungsweise babet ftart mit - ebenfo unbedingt gu bejaben ift wie für die Rotwendigfeit auf Errichtung von Bedürfnisan stalten, werden hoffentlich endlich einmal bie guftanbigen Stellen an bie Sache benten. homburg befommt oft Stiftungen und Bermachtniffe; vielleicht findet fich ein menichenfreundlicher Spender, ber fich mit einem mäßig hoben Betrag ben Dant ber Mitwelt und ber nachtommenben Geichlechter erwirbt.)

" Bom Guterorfehr. Die außerorbentliche Inanspruchnahme ber Guterwagen für unmittelbare ober mittelbare 3wede ber Seeresverwaltung macht es gegenwärtig ber Gifenbahnverwaltung unmöglich, ben Bebarf an bebedten und offenen Wagen für andere Güter vollftandig gu befriedigen. Da es von höchfter Wichtigfeit ift, bie rechtzeitige Beranschaffung ber Lebensmittel, insbesonbere für bie großen Städte und Induftriegebiete, unbebingt ficherguftellen, wird es Pflicht ber Berkehrsbetreibenden, alle Rrafte aufzubieten, um burch idnelle Entladung, ben Wagenumlauf und baburch die Wagengestellung gu verbeffern. Leiber muß immer wieber feftgeftellt werben, daß die E mpfänger von Wagenladungsgutern nicht innerhalb ber festgesetten Friften für die Entladung ber Wagen forgen. Die Bergögerungen find oft gang erheblich. Bum Teil bleiben bie Wagen erft langere Beit ftehen, bevor mit ber Entladung überhaupt begonnen wird. Dadurch wird die baldige Mieberverwendung ber Wagen verhindert, mithin die Allgemeinheit geschädigt. Die Entladeverzögerungen wirfen aber auch höchit nachteilig auf bie gefamte Guterbewegung und Betriebsführung ber Gifenbahnen. Es foll nicht verfannt werben, bag bie Entladung und Abfuhr ber Guter mit ber ermunichten Schnelligfeit gur Beit nicht immer leicht ift, weil es vielfach an Arbeitsfraften und Gefpannen fehlt. Unter geeigneten Berhaltniffen ift bie Militarverwaltung auch bereit, militarifche Silfe gu ftellen, falls fle biergu in ber Lage ift. Die rechtzeitige Entlabung ber Magen wird vielfach auch burch zu ftarten Bulauf von Gutern für benfelben Empfanger, namentlich bie Gemeinbeverwaltungen und industriellen Berte verhindert, Sier tonnten bie Empfänger burch beffere Anpaffung bec Bufuhr ben Entlabeichwierigfeiten vorbeugen, ober wenigftens bie weitere Bufuhr rechtzeitig einschränfen, Es bedarf biergu nur einer Benachrichtigung an die Gifenbahnbirettion, bamit bie betreffenben Berfanbtftationen telegraphisch angewiesen werben, vorläufig feine weiteren Wagen gu ftellen. Unter ben gegenwärtigen Berhältniffen fann auf eine Erstattung ber Wagenftanbgelber nicht gerechnet werden. Gollten bie Entladeverzögerungen nicht nachlaffen, fo wird eine ben Berhaltniffen entsprechenbe Erhöhung ber Magenftandgelder in Ermägung gezogen werben.

= Warme Rleidung für Gifenbahnfahrten. Bei ber jest eingetretenen Ralte macht bie Gifenbahnverwaltung nochmals bie Reifenden barauf aufmertfam, bag es nicht immer möglich ift, bie Bahnabteile ausreichend ju erwarmen. Durch Abgabe vieler Lotomotiven und burch Ginftellung gablreicher Beigteffelmagen in die Lagarett. und Bermundetenjuge ift die Gifenbahnverwaltung nicht immer in ber Lage, eine ftets ausreichenbe Ermarmung, besonbers in an, auf ist um Marktplatz ist es auch nicht tungen Jügen und bei strengerem Frost, zu tungte be leicht, den sehr abseits gelegenen Ort tung richtet deshalb erneut an das reisende tung : Herr Bruno Wild.

1. Fahne vor! Marsch Eilenberg ten mit warmer Schutzleidung zu versehen.

2. Ouvert, zu Alfonso u Estrellu Schubert

* Berdienftfreng für Ariegshilfe. 3. Du und ich. Gavotte (MB. Amtlich.) Der Ratjer hat als preugtiche Musgeichnung bas Berbiensifreug für Kriegs hilfe gestiftet, bas aus einem achtipitigen Rreug aus Rriegsmetall befteht und an Manner und Frauen verliehen werben foll, die fich im vaterlandischen Silfsdienft befonbers auszeichnen.

* Der Weihnachtspafetverfehr nach bem Gelbe Unter Bezugnahme auf bie lette Beröffentlichung über ben Beihnachts Brivat.Batetverfehr nach bem Feibe wirb nochmals barauf hingewiesen, bag ber lette Annahmetag für Privatpatete nach bem Gelbe, Die fiber Militarpatetamter geleitet werben, Samstag, ber 9. Dezember, ift.

Bludliche Magnahme gegen ben Rleingeldmangel. Ein Mittel, um ben Mangel an Rleingelb meniger fühlbar gu machen, ift ein Berfahren bei ber Lohngah. lung, bas in inbuftriellen Betrieben Unwendung findet. Der Lohn wird bem eingelnen Arbeiter nicht bei Seller und Pfennig ausbezahlt. Es mirb vielmehr bie Bargahlung auf gange Mart abgerundet, bie Pfennige merben auf neue Rechnung vorgetragen. Bu Unguträglichfeiten irgend welcher Art hat bas Berfahren feinen Unlag gegeben; es burfte baber angefichts bes noch immer unbequem empfunbenen Mangels an Gelb. mungen und Papiergeld in fleinen Betragen ber Beachtung und Rachahmung gu empfehlen

- Rriege-Weihnachtsbäume. Der Rriegswirtichaftliche Ausschuft beim Rhein-Mainiichen Berband für Bollsbildung fendet uns die folgende beherzigenswerte Mahnung:

Bei ber herrichenben Anappheit an Gett, Seife und Lichtern ift in Diefem Jahre eine freiwillige Einschränfung im Gebrauch von Weihnachtsterzen bringend geboten. In vie-Ien Dörfern und fleinen Lanbitabten bes Reiches, welche nicht über Gas ober elettrisches Licht verfügen, find bie Bewohner gezwungen aus Mangel an Beleuchtungsmitteln fich mit Eintritt ber Dunkelheit gu Bett gu begeben. Biele Sandwerfer, Gewerbetreibende und Landleute muffen aus biefem Grunde notwendige Arbeiten gurudftellen ober vernachläffigen. Diefe Rreife, ebenfo aber auch alle wirflich gebilbeten Teile ber Bevolferung, welche die wahre Lage bes Baterlandes begriffen haben, murben es nicht verfteben fonnen, wenn in biefem Jahre bie gleiche Berichwendung und berfelbe Lugus mit Beihnachtsterzen getrieben würde, wie bas inFriebenszelten üblich und ficher auch berechtigt ift. Um iconften mare es, wenn jebem Weihnachtsbaum nur eine einzige Rerge aufgestedt wilrbe. Die Bebeutung und bie Feierlichfeit bes Borganges murbe baburch in feiner Weife beeintrachtigt. 3m Wegenteil, fie fann bei ben befferen Teilen des Bolfes badurch nur vertieft und verinnerlicht werben. Denjenigen Bolfsteilen, auf welche biefe Beschräntung eine berartige Wirfung nicht auszuüben vermag, wird baburch wenigstens ber Ernft ber Beit in beilfame Erinnerung gebracht. Den Rinbern aber, für die ja die Weihnachtsbäume hauptfächlich beftimmt find, wird es eine wertvolle Erinnerung für ihr ganges Leben bleiben, bag im Rriegsjahr 1916 nur eine einzige Rerge an ihrem Baum brennen burfte.

Kurhaus Bad Homburg Samstag, 9. Dezember.

Czibulka 4. Potpourri a. d. Op. Rigoletto Verdi 5. Ouverture z, Optie. Das Spitzentuch der Königin Stranss 6. Verborgene Perlen. Walzer Ziehrer 7. Geisterbeschwörung Gillet 8. Indianerständchen Moret

Abends von 81/4-98/4 Uhr. 1. In die weite Welt. Marsch Faust 2. Ouverture z. Op. Maurer und Schlosser Auber 3. Mennett Holten

4. Musikalische Täuschungen. Potpourri Schreiner 5. Mädel schau. Walzer aus Cousin Bobby Millöcker

6. Frühlingsnacht. Lied Rubinstein 7. Der lustige Ehemann. Rheinländer O. Stranss

Bom Tage.

Dberuriel, 7. Des Bur Erfparung des Gafes wird die Stragenbeleuchtung hier febr eingeschränft werben. In mondhellen Rachten erfolgt feine Beleuchtung, in anberen Rachten brennen nur die fogenannten Richtlaternen und biefe werben um 11 Uhr gelofcht. Bei Duntelheit werben morgens um 51/, Uhr bie Richtlaternen bis gum Tages. anbruch wieber angegunbet

Roppern, 7. Des. Das Fest ber gol. benen Sochzeit fetern morgen bie Cheuleute Ronrad Schuler und Frau Elifabeth geb.

Kunft und Wiffenschaft.

Der in Deffen-Raffau burch ihre Gaft. piele befannten gaftierenden Berliner Runft. lerin und Schriftftellerin Qucie Bierna in Munchen murbe in Anertennung ibret humanitaren Beftrebungen und Berbienfte bie Chrenmebaille vom öfterreichifden roten Areuz verliehen.

Bücherschau.

Das Fabeltier des modernen Rriegs. Tagesberichte, Mittampfer und Rriegs. berichterftatter haben uns ichon vieles von ber oft fabelhaften Birtung bes Mafchinengewehrs ergahlt: Diefes Gefcopf ber mo. bernen Rriegstechnif ericeint als richtiges Fabeltier, mit allen Bugen bamonischer Surchtbarteit ausgestattet, phantaftifch, grauenerregend, in einer bie Rampfe an ber Ifongofront betreffenden Schilderung von Frang Friedrich Oberhauser, in ber jedes Wort ben überwältigenben Eindrud bes Geschauten wibersplegelt. Wir finden barüber eine padende Schilberung in ber "Boltertrieg" (Berausgegeben von Dr. C. S. Baer, Berlag Julius Soffmann, Stuttgart; jebes Seft 30 Pf.), beffen 104. Seft erichien Bas wir in bem genannten und in bem voraus, gehenden Seft über die Rampfe an ber italienischen Front von Ottober 1915 bis Jas nuar 1916, über bie Ginrichtung ber öfterreichischen Berteibigungelinien und bie ftaunenswerten Betriebe im Ruden ber Gront lefen, bilbet für uns eine fortlaufenbe Rette bes Staunens, ber Spannung, ber Bemunberung. Bon ben Bilbern barf man fagen: es wird nicht leicht möglich fein, fie an Ab. wechslung, Wahrheit und Schonheit zu über. treffen.

Der für jedermann unentbehrliche "Ariegsratgeber"

ist in der Geschäftsstelle des "Taunusbote" zu haben.

Freibant. (4216

n biefe lastag, ben 9. Dezember. stags von 8 Uhr 30 Min, erzettel auf dem Schlachthof Rind-end bei (h) (roh 3 Ftr) zum Preife en, un 1,00 pro Pfd. verkauft unter freuen. Rigen ber roten Lebensm. An bie Reihe kommen Injangsbuchstaben: S. T. U.

Domburg, 8, 12, 1916. Shlachthofverwaltung.

Geinat

auberes, gewandtes Sausmädchen Ferdinandplat 6.

3u vermieten

1. Januar 1917 Louifenftr. 9 Dier Bimmer-Wohnung brei Bimmer-Bohnung Seinrich Baufch.

Schone geräumige

canjai den-Wohnung mer (abgeichl. Borplat) famil. or preismert ju permieten. Saalburgftraße 54.

Bromenade 111/2.

3 Zimmerwohnung an ruhige Leute ju vermieten 3587a Reue Mauerstraße 3. 3587a

Erster Stock

4 Rimmer mit allem Bubehor (Elis fabethenftraße) ju vermieten. Bu erfragen bei Engen Gabtler,

Dietigbeimerftr, 16. Bad Somburg Bongenheim Gunftige Belegenheit

auch für 2 Ramilien geeignet, in Rabe ber Mineralq ellen unb b Rurpa ks (2 Min. von der Salteftelle ber Somburger Frankfurter elektr. Bahn) mit 8 Bimmer und allem Bubehör elektr. Licht, Gas, Balkon und Beranda Bor- und Sausgarten zu verkaufen evil. auf

1. April ju vermieten. Raberes J. Fuld Bab Somburg 4120a Louifenftrage 26.

Aleine Wohnung

2 Bimmer und Ruche nebft Bubehor mit Gas und Baffer fofort ju verm 3712a Sinter ben Rahmen 25.

3 Simmerwohnung mit Bubehor, Gas etc. gu ber-(4104a mieten.

Thomasft. 10

Schone geräumige

4 Zimmerwohnung mit Balton, elettrifchem Licht, Gas, Baffer ic. an rubige Leute gu ber-

mieten. 4187a Louifenftraße 43.

Rleine Manfardenwohnung

gu vermieten

3143a Löwengaffe 11a

Rleine

2 Zimmerwohnung gu bermieten. 3933a Louis Sabiler, Sobeftrage 44.

2 Zimmerwohnung gu bermieten

4167a

Mühlberg 18. Eine geräumige

4 Zimmerwohnung

im erften Stock Louisenftrafe 42 per 1. Januar auch früher zu vermieten. Raberes bei 3135a Louis Stern, Louifeuftrage 42

3. St. Landgrafenitr. 38 Schone 3 Bimmerwohnung fofort an gang ruhige Leute preiswert gu vermieten. Raberes im 1. Stock ober 3503a Lowengaffe 5 part.

Rwei. 3 od. 4 Zimmerwohnung mit Bubehör per 1. Dezember gu Gaslicht vermieten. Eleftrifch borhanben. 382 a

Gerecht, Ballftrage 5. Der Blumenladen

Louisenstraße 74 ift bom 1. 3an. 3511a gu vermieten.

Kaifer Triedrich - Dromenade 14 1. Stod 4 Bimmer, Ruche und Bubehör fofort gu vermieten. 3442a) 3. 3bftein, Telefon 111.

Rirdoit

Schone 3 Zimmerwohnung mit Manfarbe, eleftr. Bicht, BBaffer, abgeschloffenem Borplatzu vermie-

Stebterweg 3. Gine fleine

Manjardenwohnung

fofort gu vermieten.

Louifenftrage 67.

2 Zimmerwwhnung mit Bubehör pro Monat 16 Mk auf 1. Dezember event. ipater gu vermieten. Raberes (4013a J. Fuld

1—2 möbl. Zimmer an einzelnen herrn ober Dame gu Ferdinandsplat 14 part.

Rleine

2 Zimmerwohnung au vermieten 4121) Louifenftrage 39 III. St.

Möbl Wohnung mit Küche pon 2 bis 3 Bimmern mit Gas, Bab und eleftr. Licht auch einzelne

Bimmer preismert gu vermieten. Ferdinandsplat 8.

3333a Schöne

5 Rimmerwohnung mit Ruche, Babegimmer und Clofet, 2 Manfarben, Boben und Reller in meinem hinterhaufe, vollftandig jum alleinbewohnen, an ruhige

Leute zu vermieten Preis M. 650. Arthur Berthold Schirmfabrit 48 Louifenftraße 48.

7 Zimmerwohnung fcone, geräumige, mit 2 Balfons und Bubehör, fteht gum 1. Upril, event. auch früher gu vermieten.

Haus Tömlich, Ferdinandsplat 22.

Empfehlenswerte Weihnachtsgeschenke

Kaffee-Service Ess-Service Küchen-Garnituren Wasch-Garnituren Messerputzmaschinen Reibmaschinen Fleischhackmaschinen Brotschneidemaschinen Kaffeemühlen Wandkaffeemühlen

Gewürzschränke Putzschränke Brotkasten Wärmflaschen Tortenplatten Bowlen Blumenkübel Vasen Bestecke Einkochapparate Kochkiste 10 ,,Koki"

Haushaltungsmagazin Taunus Mainzer & Hirsch

Louisenstrasse 14.

Am Markt.

Disconto-Gesellschaft **Hauptsitz Berlin**

Kapital u. Reserven rund M 420,000 000 Berlin, Antwerpen, Bremen, Essen, Frankfurt a. M.

London, Mainz, Saarbrücken, Cöpenick, Cüstrin, Frankfurt a. O., H'o maburg v. d. H., Offenbach a. M., Oranienburg. Potsdam, Wiesbaden,

Hamburg: Norddeutsche Bank in Hamburg Köin: A. Schaaffhausen'scher Bankverein A.G.

Uebernahme von Vermögensverwaltungen, An- und Verkauf von Wertpapieren Annahme von Depositengeldern zur Verzinsung auf. längere und kürzere Termine.

Schrankfächer unter Mitverschluss des Mieters. Auszahlungen gegen Kreditbriefe und Reiseschecks. Vermittlung aller bankgeschäftlichen Transakionen.

Zweigstelle

Bad Homburg "or der Kurhausgebäude

Geschichts- und Altertumsverein.

Montag, den 11. Dez. 1916, abends 81/4 (gang pünftlich)

Bortrage: 1) Serr Pfarrer Gluck (Obereschbach) Ueber den Koran

2) herr heinrich Wolff

Berichiedenes über die Beichoffe ber Rriegführenden Machte mit Demonstrationen

Dr. von Roorden, San.=Rat

I. Borfigender.

Gafte mit Familie willtommen.

Preife für Damen-Bedienung

Kopfmafchen mit Frifur IR 1.50 Ropfwaichen ohne Frifur M 1 .-Für Madden unter 14 Jahre M -75 1886) m 1.-Einfache Frifur Frijur mit ftarker Welle M 1.50

Breis - Ermäßigung auf alle Diefe Bedienungen bei Rarten gu 10 Rummern

Rarl Resselschläger, Lelefon 317.

Weihnachtsgeschente für die Manuschaften eines Corpedo-Bootes.

Den Mannichaften eines von einem Somburger befehligten Minenfuch-Bootes foll eine Beihnachtefreude bereitet werben, und find wir gerne bereit, Befchente jeber Art, auch Belbipenden, entgegengunehmen über welche wir auf Bunich öffentlich quittieren.

Als beliebte Geschente gelten: Cigarren, Cigaretten, warme Aleidungeftuche, Mufik-Inftrumente ufm.

Die Geschäftsstelle des "Taunusboten."

Einfamilienhaus

von 6-7 Bimmern mit Bigung, eleftr. Licht ab 1 April auf langere Beit zu mieten ober evil zu taufen gefucht. Angebote erbeten unter D. E. 4227 an bie Geichafteftelle Freundliche

Manfardenwohnung

von 3 Bimmern u. Ruche, p. Monat 20 DR, 1 Jan, ju permieten. 42181 Soalburgitrafe 58

Frisch geschlachtete Sahnen

Suppenhühner

in größter Auswahl empfiehlt

Pfaffenbach,

4228

Telefon 290

Spar- u. Vorschusskasse

zu Homburg v. d. H. Eingetragene Genossenschaft

mit beschränkter Haftpflicht Stand der Kasse am 30. Nov. 1916.

Aktiva. Kassen-Bestand . 87 100.12 Coupone Conto 276.95 Postscheck Conto 9,588.27 Reichsbank Giro-Conto 5 997.15 Giro-Conto Dresdner-Bank Geschäfts-Wechsel-Conto . Effekten-Conto d. Reservefonds 200,987.50 Effekten-Conto II 117,745.50 Banken-Conto 842.576.09 Darleben-Conto(Lombd.Cont.) 94,085. ento-Corr.-Conto-Debitoren1,098 840.02 Hypotheken-Conto 897.500 .-Vorschuss-Wechsel-Conto Mobilien-Conto 117,827.26 Bankgebände-Conto 40,913 01 Verwaltungskoeten-Conto 18 907.85 Verhandsbeitrag-Conto 850. -Steuer-Conto 540 .-2,652.085.84

Geschäftsanteile-Conto Reservefonds-Conto 110,220.-Specialreservefords-Conto 55,000,-Effectencours-Reservefonds-Conto 2,000.-Pen-ionsfonds-Conto . . . 16,200,-Baufonds-Conto Spareinl-Cro. I (3 Mon. Kfind.) 1,159.559 02 Sparemi.-Cto. II (6 Mon. Kund.) 657, 182,29 Conto-Corr. Conto (Creditoren) 183,8-7 66 Zinsen u. Provisions-Conto 56,647,63 56,647.63 Darlehenzinsen Conto 8,555,45 Hypothekenzinsen-Conto 14.064.26 Diverse Conto (Wechs, Incassosp 85.58. 2,078 50 Effekten-Commissions-Conto G-winn n Verl.-Cto pro 1915 2872.57 2,652 085 84

Landarmen - Verein.

Durch die lange Rriegebouer find auch unfere Armen auf bem Land in besondere Rot geroten, u. bitten wir berglich uns Rleider, Lebens. mittel ob. Beld ftiften gu wollen, bomit wir unferen Urmen eine Beihnachtefreube bereiten fonnen Much fur die fleinfte Gabe find mir berglich bontbor.

Frau b. Marg, Frau 2B. Ende, Fri. Untonie Diller. Grl. Al. Steinbrinf.

Christbeicherung Waisenhaus.

Das heilige Beihnachisfeft nabt beran, und bie Rinder unferes Baifenbaufes - 15 Anaben und 10 Dabden - hoffen auch in diefem Jahre auf eine Beicherung. 2Bir wenden uns beshalb pertrauensvoll an alle Freunde bes Baifenbaufes und bitten berglich um ihre Unter ftiligung.

Die Chriftbeicherung findet im Baifenhaus am bl. Abend Sonntag ben 24. Deg. ftatt, wogu freundlichft

eingelaben wirb.

Die Direktion des Waifenhaufes.

Defan Bolghaufen, Apotheter Boefer, Reftor Rern, Benretto "a-

Abgabe von Fleisch u.

Die Ration an friidem Fleisch für die Beit vom 4-10. Dest wird auf 175 Gramm festigefest, mithin find, falls die volle Rati beansprucht wirb, 7 Scheine on ben Degger abzugeben.

Bon Montag, ben 11. bs. Dits. wird für Einwohner mit b Anfangebuchftoben DR-8. Butter und gwar 40 Gramm pro Bor ausgegeben.

Bad Somburg v. b. S., ben 7. Dezember 1916

Der Magiftrat.

Lebensmittelverforgung.

Denjenigen Damen und Herren, welche das Ehrenon eines Zählersoder eines Mitglieds der Zählungskommit. übernommen haben, spreche ich Ramens des Magilton hiermit beften Dank aus.

Bad Somburg v. d. Sobe, ben 7. Deg. 1916.

Der Oberbürgermeifter J. B. Feigen.

Befanntmachung.

Es wird noch immer nicht genugend beachtet, baß Die Bfeibebeine Berand rungen in ihrem Befitftand fofort im Rathaus - Bimmer 10. ju melben haben. Buwiderhandelnde machen fich anf Grund ber ein fclägigen Beftimmungen ftrafbar.

Bod homburg v. d. S., den 8. Dezbr. 1916

4230)

Der Magiftrat. 3. B. Feigen.

Frantfurt a. DR., ben 21 11. 1916.

18. Armeeforps. Stellvertretendes Beneralfomando. Abt. III b Tgb . Nr. 22181/6884

Betr : Polizeiftunde und weibliche Perfonen in Wirt. ichaftslokalen.

3m Anschluß an meine Berordnung vom 27. 4. 1915 betr. Bei geiftunde - III b 8826/3968 - beftimme ich auf Grund'ber §§ 4 und 9

bes Gefehes über ben B lagerungszustand vom 4. Juni 1851.
1. Die in Birtichaftslotalen tatigen weibl. Berfonen 3. B. Rellnerime Barmadchen, Artiftinnen ufm. find ber Polizeibeborbe als folde m ben Inhabern namhaft ju machen. Diefen Berfonen ift es perboin fich ju ben Gaften gu fegen ober von ihnen Getrank anguneben Buwiderhandlungen werden mit Gefängnis bis ju einem 3in, beim Borliegen milbernder Umftande mit Saft oder mit Gelbfinie bie an 1 500 Dit. beftraft.

Die Boligeibeborben find berechtigt, für Birtichaftelofale, bem Betrieb bem Einfte ber 3 tgeit nicht entspricht, eine frubere Billion ftu be, wie die in der vorgenannten Berordnung verfügte, fest wien

3. Die Inhaber ber bezeichneten Lofale haben bei Bumiberhandlunge gegen die Boifchriften über die Boligeiftunde, ober beim Dulben be unter 1. verbotenen Treibens Die Schliegung ihres Betriebes gewärtigen.

Der Rommandierenbe General: Freiherr von Gall Benerol ber Infanterie.

Wird veröffentlicht

Bad Homburg v. d. Höhe, den 8. Dez. 1916

Polizeiverwaltung.

Befanntmachung.

Bom 9. Dezember ab treten nachftebenbe Fahrplananberungt

Ba. 2003 Fraukfurt ab 7.14 B. Bab Homburg an 8.01. 3. Bz. 2016 Bad Homburg ab 10.00 B. Frankfurt an 10.39 fallen aus.

2) Bs. 2915 Bad Somburg ab 9.22 N. Friedberg an 9.57 9. un Ba. Friedberg ab 8.25 R. Bab Somburg an 9. 10 R. fallen aus Königliche Eisenbahndirektion Frankfurt (Main)

Weihnachtstaffe

Frankfurter hof. Lette Eingahlung 9. Deg. 1916

Auszahlung am 16. Degbr. 1916.

Frifche

empfiehlt

Pfund 20 Bfg.

Bfaffenbach.

In ber geftrigen Angeige mußte es natt Bio 2.90 Telefon 290 beißen.

Ein gut erhaltener

3 nammiger Gasherd ju verfaufen Louifenftr. 6 part.

win neues

einschlieftlich Laternamagica mit Bildern gu vertaufen. Rab.

m der B ichafteftelle u 4217

Puppenhaus. kilde, Pferde und veriditebene Spiel fachen ju verfaufen. Unguich swiichen 3-4 Uhr nachmittage 4214 Ferdinandstraße 26

(in nugboum) und mehrere 3ins

figbabemannen qu vertaufes bei Frit Debus, Bromenade 57. 4226

kinderani Sweinbiges ju vertoufen. Dttillen ftrage 8.

Zeitungsträgerin

Louifenftraße gejucht Q. Staudt's Buchhandlung

Seinrich Rompel Gifengießeret

Der Tauni saglich at

289

umb § Begu Mr Bab \$ dlieglid

mt. 2.50,

fobne Beftel im B Wochenke

Bingelnun 5 Pfg., d Die Musgal

erfolgt na

4219 Tagebuch De

> Bom 10. biran. Gjem engofen . E tommener inde werbei 000 bluti dangene u moneten Ri treten. Un Bulgaren measichaupt. an ben a leine Rampf

Der 2B nd und ab

dalsidwer Mionen Sei to die flügst öftigen fich dariftes ! dimmtes 3i tren muffe, r in die vor tampften S er gebul nner wart ihrenbanbe age harrt 1 Die Beicher riegswinter valtigen, in titen unerhö uppen im s ber eleme

niffes fiber e Sprache, inde beutlid ten enticheil e eitel ift. debern mehr ane bes preul mar der bas porau ges hingem ate Intereffe tielgen, ben Mugenbli ben burchfe

ber enbgil

tura und M fich bente zumal n fenbern : eien hand uniche unt te Aufgabe elung eine e Ctappe a legung best Mufgabe. berben fibe gen Ginfte iber, ob a ere Heeres darren habe

mannte "De liend ber ! Barteien i andlung be n Gebieter bie Befro ingen, bas find Frag ert merben unüberf

des Maz vo tbern.

Dran and oating agant's du goladetti o a gomanie o a D. Berantwortlich file bie Schriftleitung Griebrich Rachmann; fur ben Mingelgenien Deineich Ochnot